

Der Ort

Text und Musik: Juri Friesen, Pala Friesen,
Stefan Schöpfle, Mia Friesen

1. Da ist ein Weg, ein Weg zu dir. Wenn du mich liebst,
2. Da ist ein Ziel, und das bist du. Als mich schufst

gabst du für mich dei - nen Sohn. Bis in den Tod,
woll - test du mir na - he sein. al - le Zeit

da - mit ich frei zu dir, Va - ter, kom - men kann. Oh - ne
bin ich dein Kind, dank - bar geb ich dir dein Herz.

Schuld und völ - lig rein, kann ich kom - men wie du bist in dei - ne

Nä - he. Ich will hin die - sen Ort, wo du mich beim Na - men rufst

in dei - ne - he. Ich lauf, ich lauf zu dir in dei - ne

Ge - gen - wart Dein Licht be - geg - net mei - ner tiefs - ten Sehn - sucht.

Mein Herz, mein Ver - stand steht still, weil ich nur Schön - heit seh. Dein Licht be -

geg - net mei - ner tiefs - ten Sehn - sucht. 1.-3. Ich brau - che dich,
4. Ich will nur dich, *4x wdh. dann D.S.*

— ich brau - che dich. — Du bist all mein Ver - lan - gen.
— ich will nur dich. — Du bist all mein Ver - lan - gen.

Frei in ihm

Text und Musik: Mia Friesen, Stefan Schöpfle

D

1. Durch die Schuld der Mensch-heit kam der Tod in uns - re Welt.
2. Gott hat sich er - barmt und uns mit Gna - de ü - ber - trömt.

B⁴m

Die - se Ü - ber - tre - tung hat den Mensch von Gott ge - trennt.
Je - sus hat am Kreuz den Mensch mit Gott wie - der ver - söhnt.

A G

So herrsch - te der Tod, der al - le Schöp - fung schul - dig sprach,
Er hat uns er - löst und da - rum herr - schen wir ihm.

A G D

weil ein Mensch Gott un - ge - hor - sam war. 1. Sein
Je - sus Chris - tus hat den Tod be - siegt. 2. (Sein)

Refrain

G D A Em G

1. Tod schenk - te uns Le - ben, Sün - de herrscht nicht mehr. Wir sind frei in
2. Tod schenk - te uns Le - ben, Sün - de herrscht nicht mehr. Wir sind frei in

D A G D

ihm, oh oh oh Er ist nicht tot ge - blie - ben,
ihm, oh oh oh Die gan - ze Welt wird se - hen:

A Em G D A (Ende) *1.x D.C. 2.x weiter*

denn sein Grab leer. Wir sind frei in ihm, oh oh oh.
er al - lein ist Herr. Wir sind frei in ihm, oh oh oh.

B⁴m D

Wir sind frei von je - der Angst und frei von je - der Schuld.
Sein Sieg ist auch un - ser, wir sind kei - ne Skla - ven mehr.

G Em *nach Belieben* **D.S.**

Un - ser Geg - ner macht - los, wir sind frei in Chris - tus. Chris - tus. 2. Sein
Nichts ist uns un - mög - lich, wir sind frei in

Die Flut

Text und Musik: Mia Friesen, Stefan Schöpfle

1. Hier sind wir, — stre-cken dir un - se-re Her - zen ent - ge - gen. Wir
war - ten hier auf dich. — 2. Komm zu uns, — öff - ne den Him -
3. Bleib bei uns, — wohn hier und prä -
- mel, Geist Got - tes, und reg - ne. — Wir wa - ren hier auf dich. — Wir
- ge du die — At - mos - phä - re. — Wir wa - ren hier auf dich. — Wir

Refrain

13 war - ten hier. Je - sus, komm er - reiß uns wie ei - ne Flut. — Wir wol - len
war - ten hier.

16 mehr von dir, — wir wol - len mehr von — dir. — In dem wei - ten Meer dei - ner Herr -
lich - keit — seh'n wir dich — un - sern Kö - - - nig. —

19 1. A^b
- nig, — seh'n wir dich, — un - sern Kö - - - nig. — (Ende)

23 2. A^b B^bm7 G^b A^b D^bm7
- nig, — seh'n wir dich, — un - sern Kö - - - nig. —

27 B^bm7 A^b D^b A^b E^bm7 B^bm7
Gie - ße dei - ne Lie - be im - mer wie - der aus.

32 D^b A^b nach Belieben wdh. G^b D.S.
— Flu - te uns - re Her - zen, Je - sus.

Atmosphäre

Text und Musik: Mia Friesen, Stefan Schöpfle

1. Nichts ist wert - vol - ler als bei dir zu sein, nur ein Au - gen -
2. Nichts ist kost - ba - rer als ein Blick zu dir. den Herz zu

6 blick in dei - ner Ge - gen - wart. Nichts ist fried - lich - er als der
sehn, in dei - ner Ge - gen - wart. Nichts ist kraft - voll als das

12 sanf - te Wind, der uns still um - weht in dei - ner Ge - gen - wart.
hel - le Licht, das die Ket - ten sprengt in dei - ner Ge - gen - wart.

17 In uns lebt die Seh - sucht: wir wol - len mehr.

21 Va - ter, hör un - ser Ru - fen zu dir. Dein Reich

Refrain

25 kom - me, Herr. Füll die At - mos - phä - re mit Herr - lich - keit. Dein Geist

31 we - he die be - le - be uns - re Her - zen, er - we - cke uns. Dein Reich

37 (Ende) komm zu uns, fül - le die At - mos - phä - re.

42 Zeig uns, wie es im Him - mel ist. Dein Reich

1. 2. D.S.

Zuhause

Text: Juri Friesen, Pala Friesen, Tobias Gamerdingen,
Mia Friesen, Stefan Schöpfle und Marco Michalzik

Musik: Pala Friesen, Juri Friesen,
Tobias Gamerdingen

1. Du hast uns zu - erst ge - liebt, be - vor uns klar was - ser du bist.
Von E - wig - keit her lieb - st du.

2. In dei - nem Haus ist Raum für uns... und je - der fin - det sei - nen Platz.
3. Für die Ret - tung die - ser Welt... hast du dich an uns ver - schenkt.

Du nimmst uns auf bei... dir... Dei - ne Ar - me sind weit of -
Du lädst uns ein zu... bei uns - ren Na -

- fen und bei dir... sind wir... will kom - men. Va - ter, dei - ne Lie - be flu -
- men, denn bei dir... sind wir... will - kom - men. Va - ter, dei - ne Lie - be flu -

- tet uns - re Her - zen. Du rufst uns Wir sind
- tet uns - re Her - zen.

Refrain
Söh - ne und Töch - ter, bei dir... le - ben wir auf... Wir sind

kei - ne Fein - de mehr, bei dir... sind wir zu - haus... Wir sind

Oh oh oh

Wir sind

Chords: B \sharp , D \sharp m, E, G \sharp m, F \sharp , B \sharp , D \sharp m⁷, G \sharp m, E, B \sharp , D \sharp m⁷, E, C \sharp m, G \sharp m, F \sharp , E, C \sharp m, G \sharp m, D \sharp m, E, F \sharp , E, D.S.S.

Souverän

(Großer Gott, wir loben dich)

Text und Musik: Mia Friesen, Stefan Schöpfle
Text „Großer Gott, wir loben dich“: 4. Jh. / Ignaz Franz (1719–1790)

1. Wer du bist, was du tust, wie du liebst lässt
2. Du bist gut, du bist treu, dei - nem - fort ver -

mich nur stau - nen, Herr. Wie du kämpfst, wie du führst, was du wackst ist
trau - en wir al - lein. In der Not bist du nah, lässt uns nie

im - mer sou - ve - rän. Gro - ßer Gott, wir lo -
mehr ver - lo - ren sein.

- ben dich. Herr, wir prei - sen di - ne Stär - ke. Vor dir neigt die Er -

- de sich und be - wun - dert all dei - ne Wer - ke. 1. D.S.
2. Du bist

Wie du warst vor al - ler Zeit, so bleibst du bis in E -

- wig - keit. Wie du warst - ig - keit. Hei - lig, (lig,) hei - lig, gro - ßer Gott,

wir lo - ben dich. Hei - - ben dich. Gro - ßer Gott, wir lo - ben dich.

Herr, wir prei - sen dei - ne Stär - ke. Vor dir neigt die Er - de sich

und be - wun - dert all dei - ne Wer - ke.

Sprich zu mir

Text: Pala Friesen, Tobias Gamerding, Markus Dinger,
Marco Michalzik, Mia Friesen, Stefan Schöpfle, Juri Friesen

Musik: Pala Friesen, Tobias Gamerding,
Markus Dinger

Chords: Amaj7, B♭, E/G#, A, B♭, E/G#, C#m, F#m7, E, G#m/B♭, F#m7, E, C#m, F#m7, E, F#m, E, C#m, G#m/B♭, F#m, E, F#m, E, C#m, B♭, F#m7, E, E, D.S.

Lyrics:
1. Ich seh - ne mich nach ei - nem Wort von
2. Von dir zu hörn, & trös - tet, trägt und heilt
3. Ich such dein Herz, lie - be dei - ne Ge - ge wart.
Was du mir sagst ist wun - der voll und was
Wenn ich dich such, & bist du nicht me weit.
Ich will dich sehn und will hö - ren, was du sagst.
Refrain
Sprich zu mir, ich war - hier, Sprich zu mir,
ich öff - ne dir mein Her - z, Sprich lau -
- ter, lau - ter als das, was die Welt ver - spricht. Sprich lau -
- ter, lau - ter als der Lärm, der mich um - gibt. Sprich lau -
- ter der Lärm, der mich um - gibt. Sprich lau -
- ter, lau - ter Sprich lau -

Wir tauchen ein

Text und Musik: Mia Friesen, Stefan Schöpfle, Chris Lass

1. Du bist hier, mit-ten un-ter uns. Dein Geist bringt Ver-än-de-rung,
2. Wie ein Licht in der Dun-kel-heit führt dein Geist durch die Nacht.

der bes-te Ort ist dei-ne Nä-he.
Er lei-tet uns in dei-ne Nä-he.

Un-ser Blick zielt jetzt nur auf dich. Got-es Sohn der Le-ben spricht,
Je-den Tag wolln wir bei dir sein. Du schenkst uns Ge-bor-gen-heit,

wir at-men auf in dei-ner Nähe.
wir sind zu-haus in dei-ner Nä-he.

Nie mehr fort von die-sen Le-ben, nie mehr fort von die-sem Le-ben.

Nichts auf die-ser Welt hält uns jetzt auf, — nie-mand hält uns auf..

Refrain
Oh-oh-oh — wei-ter und wei-ter auf dei-nem Weg — wir fol-gen dir nach, Herr.

Oh-oh-oh — tie-fer und tie-fer, wir tau-chen ein — in dei-ne Lie-be.

(Ende)

D.C.

Neu geboren

Text und Musik: Mia Friesen, Stefan Schöpfle

1. Al - les hat sich ver - än - dert in dem Mo - ment, als du mich fandst
2. Du zeigst mir dei - ne Wun - der, sie leuch - ten hell auf mei - nem Weg

6
Ich hab dich ge - sehn. Du hast mein Herz ver - wan - delt,
mei - nem Weg mit dir. Du hast mich ge - rettet, und ich werd fol - gen,

11
in dei - nen Wor - ten fand ich Kraft. Du hast mich be - retet.
mein Le - ben soll von dir er - zähl, den Geist teilst du mit mir.

17
Aus der Dun - kel - heit hat er uns be - freit und uns

22
neu ge - macht. Das ist Gna - de, wir sind neu ge - born.

27
Wir sind neu ge - born. *beim letzten Mal* *1. x D.C.*
2. weiter

33
Ei - ne neu - e Schöp - fung. Ei - ne neu - e Hoff - nung.

40
Das Ver - te ist vor - bei und die Zu - kunft leuch - tet hell.

45
Aus der Wir sind neu ge - born.

LESERPROBE

Am Kreuz

Text und Musik: Stefan Schöpfle, Mia Friesen

1. Ge - formt durch sei - ne Hän - de für eine Ge - gen - wart.
2. (Be - freit) durch sei - ne Gna - de von al - ler mei - ner Last.

5 Er - schaf - fen, um ihm nah zu sein. Ge - trenn durch
Ge - rei - nigt durch sein teu - res Blut. Ver - eint durch

10 mei - ne Sün - de von sei - ner Ge - gen - wart. Ver -
sei - ne Lie - be bis in die E - wig - keit. Ge -

14 lo - ren in dem Schmutz ge - macht. Es gab nur den ei - nen
recht und völ - lig neu

18 Weg, dass Gott selbst zur Sün - de wur - de am Kreuz. Al - les,
was mich von ihm trennt, die - se res - los weg - ge - schwemmt dort am Kreuz.

27 1. 2. Nie mehr wird
2. Be - freit

35 Refrain mei Schuld mich von dei - ner Lie - be tren -

38 - nen. Le - ben siegt ü - ber Tod, al - les hast du mir ver - ge -

42 1.-3. 4. D.S.
- ben. Nie mehr wird - ben. Es gab

Jesaja 61

Text und Melodie: Mia Friesen und Stefan Schöpfle

♩ = 75



1. Er lässt uns sein Er-bar-men fin-den, wir wur-den reich be-schenkt.
2. Er trös-tet die zer-broch-nen Her-zen und traut uns Men-schen zu,



Aus die-ser Fül-le wolln wir le-ben und setz Barm-her-zig sein.
dass wir dem Schmerz der Welt be-geg-nen mit sei-nem Mit-ge-fühl.



1.+2. Bis an die En-den der Er-de hat er uns ge-sandt...

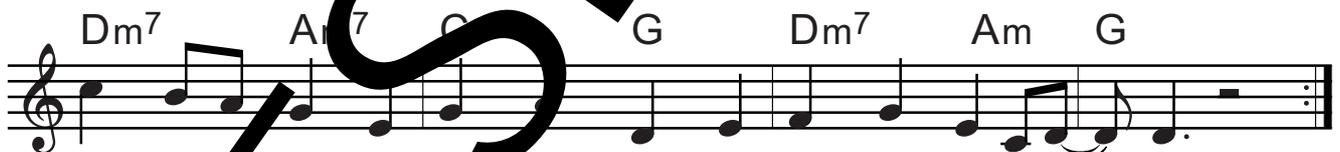


Aus sei-nem Herz vol-ler Lie-be dringt sein Ruf zu uns:—

Refrain



„Geht zu den Ar-men der Na-tion-nen, gebt al-len Schwa-chen Schutz.



Lasst eu-er Licht der Hoff-nung leuch-ten. Mein Geist ist mit euch.



Wenn ihr auf die Ge-rings-ten ach-tet und ih-nen Gü-te zeigt,



habt ihr mir selbst ge-dient in Lie-be und Barm-her-zig-keit.“